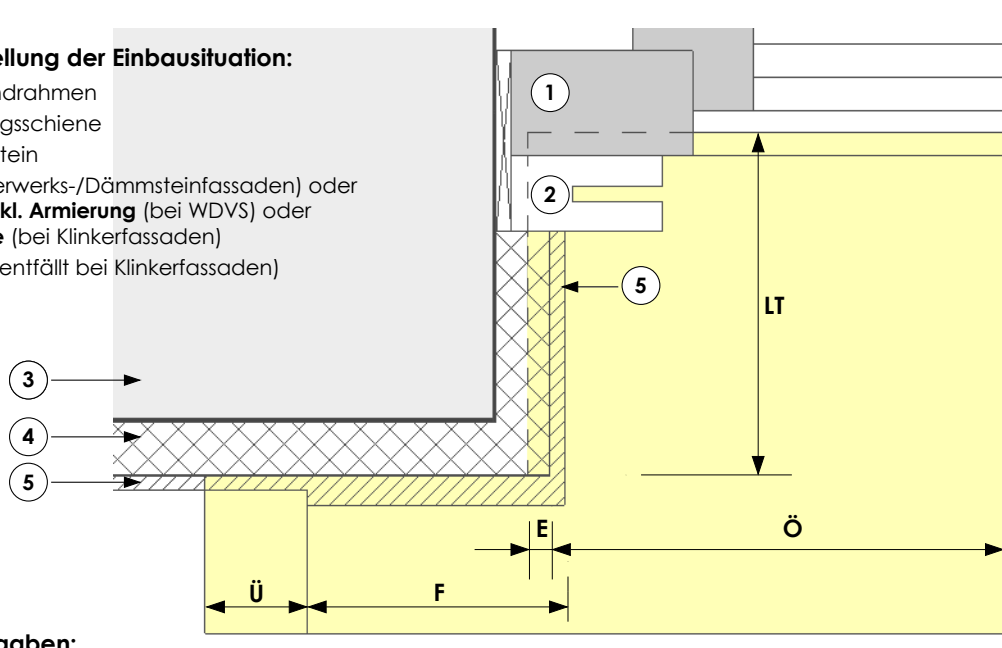


Für Fassaden mit:

- **Mauerwerk** —> **Einbau** der Bänke **nach Aufbringen des Unterputzes**, jedoch vor dem Endputz
- **WDVS** —> **Einbau** der Bänke **nach Aufbringen der Wärmedämmung und Armierungsschicht**, jedoch vor dem Endputz
- **Klinker** —> **Einbau** der Bänke **nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale** (nur [Ö] und [LT] erforderlich)

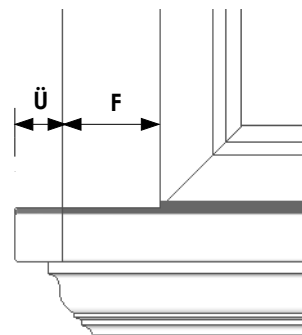
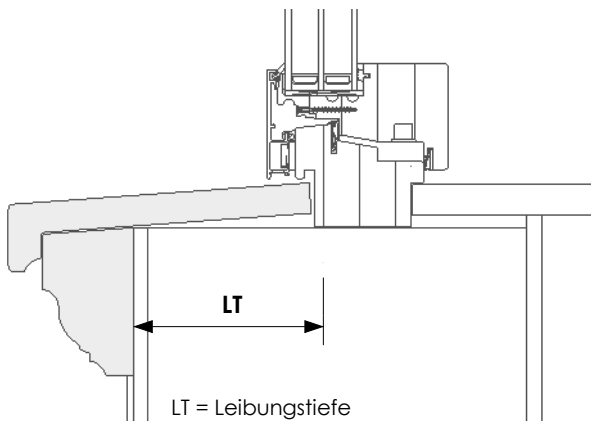
**Schematische Darstellung der Einbausituation:**

- 1 = Fensterrahmen/Blendrahmen
- 2 = ggf. Rolladenführungsschiene
- 3 = Mauerwerk/Dämmstein
- 4 = **Unterputz** (bei Mauerwerks-/Dämmsteinfassaden) oder **Wärmedämmung inkl. Armierung** (bei WDVS) oder **Klinkervorsatzschale** (bei Klinkerfassaden)
- 5 = Endputz/Oberputz (entfällt bei Klinkerfassaden)



**Erforderliche Maßangaben:**

- [Ö] **Öffnungsmaß** zwischen den seitlichen Leibungen links und rechts
  - a) bei Mauerwerks-/Dämmsteinfassaden **nach Aufbringen des Unterputzes**
  - b) bei WDVS **nach Montage der Wärmedämmung und Aufbringen der Armierungsschicht**
  - c) bei Klinkerfassaden **nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale**
  - d) bei Altbausanierung **im Istzustand**
- [LT] **Leibungstiefe LT** = Maß von Vorderkante Unterputz bzw. Armierungsschicht oder Klinkervorsatzschale bis zum Ende der Unterschubmöglichkeit der Fensterbank unter den Rahmen oder ggf. bis an den Blendrahmen, sofern kein Unterschub möglich ist.
- [E] **Ggf. seitliches Eingreifen der Fensterbank in den Unterputz bzw. in die Wärmedämmung:**  
Bei einer Dicke des Endputzes/Oberputzes von  $\leq 8$  mm kann die Fensterbank links und rechts je ca. 1 cm in den Unterputz bzw. bis in die Wärmedämmung eingreifen, so dass die Bank nach Aufbringen des Endputzes seitlich ausreichend eingeputz ist und dort kein Wasser eindringen kann (ggf. vor Aufbringen des Unterputzes bzw. Armierung seitlich einca. 2 - 3 cm dickes Brett o.ä. in Höhe und Neigung der späteren Fensterbank einlegen, um die Aussparung zu erzeugen).  
**Alternativ:**  
Sofern ein seitliches Eingreifen nicht gewünscht ist oder z.B. in der Altbausanierung und bei Klinkerfassaden, muss zwischen Fensterbank und den senkrechten Leibungen zur Abdichtung seitlich ein Kompriband (Dichtband) eingelegt werden. Anschließend werden die Fugen mit einem überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) dauerelastisch geschlossen.  
Achtung: Sofern Rolladenführungsschienen vorhanden sind, sollte das Fensterbankprofil mindestens mit diesen außen abschließen.
- [F] **Breite einer ggf. geplanten Putzfasche, eines Gewändeelementes oder einer farbigen Umrahmung**
- [Ü] empfohlener **seitlicher Überstand der Fensterbank links und rechts = Breite Endkappen** (ist modellabhängig)



Bsp.: SLB 550 mit farbiger Umrahmung, Putzfasche oder Gewändeelement

